

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 28

Rubrik: Kriegsberichterstattung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kriegsberichterstaltung

Mein lieber Nebelspalter!

Skold! Das heißt Prosti oder so etwas dergleichen. Jedenfalls ist es schwedisch, woraus Sie ersehen, daß ich pflichtgemäß in Stockholm angekommen bin. Ich habe mich sofort in die allerdringlichsten Konferenzen gestürzt. Suerst verhandelte ich mit den Skandinaviern, dann mit den Ungarn, den Oesterreichern, den Deutschen, den Bulgaren und als glänzender Schluß hob ich mir die Schweizer auf. Ja, die Freude! Wissen Sie, auf wem ich da gestoßen bin? Auf Grimm, auf Grimm, auf meinen Freund Grimm.

„Wo kommen Sie denn her, Herr Unver-

stand?“ schrie er mich an. Er schrie! Sie kennen ja seine Stentorsstimme.

„Aus Petrograd,“ erwiderte ich mit meinem sanften Tenor.

„Teufel noch einmal!“ schrie er wieder, „Sie waren in Rußland, lieber Unverstand, als ich — ja nun verstehe ich, warum ich hinausflog!“

Ich stellte mich dumm, Sie wissen ja, daß ich das sehr natürlich mache. „Ach,“ sagte ich, „Sie sind geflogen? Ja, sind Sie denn unter die Sieger gegangen?“

Er lachte! Grimm lachte! Er lachte grimmig, aber er lachte. Er war lieblich anzusehen, als sich sein Sverchfell hob und senkte, seine Mundwinkel in prächtiger Kurve nach

oben flogen, seine Rockschöße im Winde flogen — es flog alles an ihm, das war nun schon zur Gewohnheit geworden.

Nun saßen wir uns über zusammen und nun erzählte er — wenn ich Ihnen das wieder-sagen dürfte, aber ich habe ihm mein Wort gegeben, nicht früher zu sprechen, als bis er selbst in Bern gesprochen haben würde, und da ich nicht früher etwas verraten kann als bis er aufgehört hat zu sprechen, so werde ich also bis an mein Grab schweigen müssen.

Ich fragte ihn, wann er denn nach Bern kommen würde.

„Das weiß ich noch nicht,“ gab er zur Antwort, „aber es kann schon noch eine Weile dauern.“

Hotels

Theater & Konzerte

Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Gesamtgastspiel des Theaters an der Wien:
Samstag, abends 8 Uhr: „Eva“, Operette von L. Lehar,
unter Leitung des Komponisten.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Rose von Stambul“,
Operette von L. Fall, unter Leitung des Komponisten.
Abends 8 Uhr: „Wienerblut“, Operette von J. Strauss,
unter Leitung des Komponisten.

Pfauentheater

Geschlossen.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Das Teufelsweib.

Operette in 3 Akten von Dr. A. M. Willner u. Karl Lindau.
Musik von Ernst Steffan.

Hotel am Bellevueplatz

Zum goldenen Stern

Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Restaurant

Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof

Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewiner und Burgunder.
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: Franz Nigg.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1892

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Hotel und Restaurant

HENNE

am Rüdtenplatz
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhäuser
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhofenbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtländer-
und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom
Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heintz Henggeler, Baar,
Weinpflanzer in Algier.

Rigi Wiener-Café u. Weinstube

Seefeldstr. 44 + Nähe Corso

Heimelig, neu und elegant eingerichtet!

1777

Inh.: A. Kollmann.

Klein's Café-Restaurant

Schlauch

Eingang: Obere Zäune und
Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,
Kegelbahn. 1781

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder

Größtes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Und wenn einer Gold für Blei anzubieten
hat, so wird er es nicht los, wenn er
es nicht bekannt macht. Mark Twain

Restaurant „Meyerei“

Ecke

M
i
n
i
s
t
e
r
g
a
s
s
e



Original-Holländer-Stuhl

Ecke

S
p
i
e
g
e
l
g
a
s
s
e

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

„Und wie vertreiben Sie sich hier die Zeit?“
Jetzt geschah etwas Wunderbares. Auf
meine Frage hin sah er mich sinnend an und
schwieg. Denken Sie! Grimm! Er schwieg!
Können Sie sich das denken? Nein, das
können Sie sich nicht denken. Das kann kein
Mensch denken.

Nach längerer Pause flüsterte er dann mit
gedämpfter Stimme, die aber immer noch wie
entfernter Donner klang: „Mein lieber Unver-
stand, ich dichte!“

„Na,“ schrie ich — jetzt mußte ich auch
schreiben — Sie dichten? Das ist schön, das
ist gut. Ich dichte auch. Kennen Sie mein
neuestes Opus?

Die Sonne scheint am Tage,
Der Mond scheint in der Nacht,
Eine Antwort ist keine Frage,
Der Donner aber kracht.“

„Das ist tiefinnig,“ nickte er mir zu. „So
ähnlich sind meine Verse auch. Hören Sie
nur eines meiner Gedichte:

Wenn der Hund mit der Wurst überm Eckstein springt,
Wenn der große Wurf ohne Kauswurf gelingt,
Wenn der Haß von der Liebe verschlungen wird,
Wenn der gallische Kahn wie ein Täubchen girrt,
Wenn der russische Bär sich die Pfoten leckt,
Wenn dem britischen Löwen das Dünnelein schmeckt,
Wenn dem Onkel Jonathan das Geld ausgeht
Und Bethmann-Hollweg auf dem Kopfe steht,
Wenn Holland Kartoffeln nach China schickt,
Wenn im nächsten Winter alles im Bett erstickt,
Dann rufe ich fröhlich mein Beureka!
Denn dann ist endlich der Friede da!“

Er sah mich triumphierend an. Ich schloß

ihn in meine Arme, mit welcher Verarmung
ich verbleibe, Ihr

Traugott Unverstand.



**Schneider-
Sauce!**

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 60

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Via offen im Matzgarbrenn bei bapfniLannen Prafen vorzüglif

Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im
Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes
Buffet — Telephonruf für Tischbestellung Nr. 890
Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: H. ANGER.

Palmhof Zürich 6
Universitätsstr. 23
Gut bürgerlicher 1657
Mittag- und Abendtisch in Pension!

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier - Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Wolf Blerhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkant billige Quelle
für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Badanstalt „Lindenhof“
Platzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse
Zürich 1
Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

PILATUS Langstrasse
ZÜRICH 4
Vorzügliches Konzert- u. Speisehaus G. Schwab-Müller.

Taverna Española
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische
Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Seppli Huber's
Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19. — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts Zimmer — Billard

Vegetarierheim Zürich
Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mchl-
speisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate
zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Garten-
wirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschublinge.
Selbstgeräucherten Speck. — Gute Landweine, Most und
Löwenbräubier.
Höfl. empfiehlt sich **Aug. Frey.**

Vegetarisches Speise-Restaurant
„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Täglich reiche Auswahl, schmackhaft zu-
bereitet und leicht verdauliche Speisen
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Drahtschmidli. Schönster und
grösster Garten
der Stadt Zürich
Staubfrei, direkt an der Limmat hinter d. Landesmuseum.
Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Dinners
und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima
Weine, Spezialität: Walliser. Prima Hurlimann-Bier.
Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

Restaurant „Krokodil“
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hurlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St-Annahof. 1602

Neuer Bärenzwinger
mit dem grössten
! Braunbären !
in Bildhauser Eggenschwy-
ler's Menagerie auf dem
Milchbuck, Zürich 6. — Füt-
terung der andern Tiere,
Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr
nachmittags an.

Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne nervöse
Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das
Migränpulver
Marke BASA. Schachtel à 1 Fr.
Alleinversand durch die Sohnen,
Apotheke Baden (Aarg.) 142

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Lebenswerteste und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche - Laisonspezialitäten - Eigene Wiener-Conditorei